

Denkkreis  
"Bewusstseinswandel"

Lebensläufe der Mitwirkenden

› **Denkwerk Zukunft** Stiftung kulturelle Erneuerung

Ahrstraße 45, D-53175 Bonn, Telefon +49 228 372044, Telefax +49 228 375869

E-Mail [kontakt@denkwerkzukunft.de](mailto:kontakt@denkwerkzukunft.de), Website [www.denkwerkzukunft.de](http://www.denkwerkzukunft.de)

**Vorstand:** Prof. Dr. Meinhard Miegel (Vorsitzender), Dipl. rer. pol. Dieter Paulmann, RA Erich Steinsdörfer

**Treuhänder der Stiftung:** Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V., Essen

## Mitwirkende

Peter **Felixberger**, Politikwissenschaftler und Soziologie, München

Prof. Dr. Rolf **Kreibich**, wissenschaftlicher Direktor und Geschäftsführer des Instituts für Zukunftsforschung und Technologiebewertung (IZT), Berlin

Prof. Dr. Manfred **Milinski**, Direktor des Max-Planck-Instituts für Evolutionsbiologie, Plön

Dr. Christa **Müller**, Geschäftsführende Gesellschafterin der Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis gGmbH, München

Prof. Dr. Konrad **Ott**, Professor für Umweltethik am Botanischen Institut der Universität Greifswald

Peter **Radunski**, Senior Consultant Publicis Consultants, Berlin

Dr. Wolfgang **Schmidbauer**, Autor und Psychoanalytiker, München

Peter **Spiegel**, Institutsleiter und Geschäftsführer der Genisis Institute, Berlin

Jakob von **Uexküll**, Gründer des World Future Council (Weltzukunftsrat), Hamburg

## **Peter Felixberger**

geb. 1960 in Landshut

- 1982-1988 Studium der Politikwissenschaft, Soziologie und Zeitungswissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München  
Abschluss: M.A. (Magister Artium)
  
- 1988-1990 Lektor beim Verlag Moderne Industrie
- 1990 Gründung des Redaktionsbüros Wort & Tat (bundesweites Lektoren- und Journalisten-Netzwerk)
  
- Seit 1990 Buchrezensent und Autor der Süddeutschen Zeitung
- 1990-2001 Buchredaktionen für führende Wirtschafts- und Sachbuchverlage
- 1995-2001 Dokumentation der 800 weltweiten Projekte der EXPO 2000 Weltausstellung, inhaltliche Mit-Konzeption des Themenparks der EXPO 2000 Weltausstellung in Hannover
  
- 2001 Gründung des Online Magazins changeX für Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft
  
- 2001-2007 Geschäftsführer und Chefredakteur des Online-Magazins changeX, Autor für verschiedene Tageszeitungen, Magazine und Hörfunk
  
- 2007-2008 Mit-Initiator, Koordinator und Co-Geschäftsführer von Culture Counts, die erste globale Kulturzählung
  
- Seit 2008 Programmplanung Murmann Verlag, Hamburg  
Publizist

Zahlreiche Veröffentlichungen in führenden Tageszeitungen und Wirtschaftsmagazinen sowie Autor zahlreicher Buchveröffentlichungen

## **Rolf Kreibich**

geb. 1938 in Dresden

- 1956-1960 Studium der Physik und Mathematik an der Technischen Universität Dresden, Humboldt-Universität Berlin und Freien Universität Berlin
- 1960-1964 Festkörper- und Hochpolymerphysik am Fritz-Haberland-Institut der Max-Planck-Gesellschaft in Berlin
- 1965-1968 Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der Freien Universität Berlin
  
- 1965-1968 Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Soziologie an der Freien Universität Berlin
- 1968-1969 Leitung des Instituts für Soziologie an der Freien Universität Berlin
- 1969-1976 Präsident der Freien Universität Berlin
- 1977-1981 Direktor und Geschäftsführer des Instituts für Zukunftsforschung Berlin
- 1989-1999 Wissenschaftlicher Direktor der Internationalen Bauausstellung Emscher Park des Landes Nordrhein-Westfalen, Gelsenkirchen
  
- seit 1981 Direktor und Geschäftsführer des IZT Instituts für Zukunftsstudien und Technologiebewertung, Berlin
- seit 1990 Direktor und Geschäftsführer des Sekretariats für Zukunftsforschung, Berlin/Dortmund

Mitglied in zahlreichen Gremien und Organisationen im Bereich Energie, Umwelt und Nachhaltigkeit

Autor zahlreicher Veröffentlichungen zur Bildungs-, Wissenschafts- und Technologiepolitik, zur Umwelt-, Wirtschafts-, Arbeits- und Innovationsstrukturpolitik sowie zur Zukunftsforschung, Nachhaltigen Entwicklung und Bürgergesellschaft.

## **Manfred Milinski**

geb. 1950 in Oldenburg

- |           |  |
|-----------|--|
|           | Studium der Biologie und Mathematik in Bielefeld und Bochum                                    |
| 1978      | Promotion  |
| 1985      | Habilitation in Zoologie, Bochum   |
| 1986-1987 | Heisenbergstipendiat an der Universität Oxford   |
| 1987      | Professor für Zoologie und Verhaltensökologie an der Universität Bern                          |
| seit 2000 | Honorarprofessor an der Universität Kiel   |
| 1999-2007 | Direktor und Wissenschaftliches Mitglied am Max-Planck-Institut für Limnologie in Plön         |
| seit 2007 | Direktor und Wissenschaftliches Mitglied am Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie in Plön |

## **Christa Müller**

geb. 1960 in Paderborn

- 1981-87 Studium der Soziologie und Politikwissenschaft an den Universitäten Bielefeld, Marburg und Sevilla
- 1988-91 Feldforschung in Costa Rica und Mexiko (DFG-Projekt)
- 1992-95 Redakteurin einer Bielefelder Wochenzeitung
- 1995 Wiss. Mitarbeiterin der Bundestagsfraktion von B90 / Die Grünen
- 1996-97 Feldforschung in Westfalen zum Integrationsprozess einer ländlichen Region in den Weltmarkt
- 1997 Promotion in Wirtschaftssoziologie an der Universität Bielefeld
- 1998 Schweisfurth Forschungspreis für Ökologische Ökonomie
- seit 1999 Forschung in Transformationskontexten und -regionen (u.a. Bitterfeld-Wolfen) im Rahmen der wissenschaftlichen Mitarbeit bei der gemeinn. Forschungsgesellschaft anstiftung
- seit 2003 Gründung und Geschäftsführung der Stiftung Interkultur, München
- seit 2007 Geschäftsführende Gesellschafterin der Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis, München

Lehraufträge an der Universität Innsbruck und an verschiedenen Fachhochschulen

Autorin zahlreicher Buch- und Zeitschriftenbeiträge sowie Buchpublikationen im Bereich Interkulturalitätsforschung, Nachhaltige Lebensstile, Nachhaltige Stadtentwicklung, Urbane Landwirtschaft.

## **Konrad Ott**

geb. 1959

- Studium der Philosophie vorwiegend in Frankfurt a.M.
- 1986      Magister Artium
- 1989      Promotion zum Dr. phil.
- 1991-1993      Stipendiat am Graduiertenkolleg des "Zentrums für Ethik in den  
Wissenschaften" der Universität Tübingen
- 1995      Habilitation
- 1993-1994      Lehrstuhlvertretung "Ethik in den biologischen Wissenschaften" an der  
Universität Tübingen
- 1995-1999      Forschungsprojekt "Technologiefolgenabschätzung und Ethik" an der  
Universität Zürich
- seit 1997      Professor für Umweltethik an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität  
Greifswald
- 2000-2008      Mitglied im Rat von Sachverständigen für Umweltfragen (SRU)

Mitglied im Deutschen Rat für Landschaftspflege

Mitglied der Kammer für nachhaltige Entwicklung der Evangelischen Kirche  
Deutschlands

## **Peter Radunski**

geb. 1939 in Berlin

- 1958 Studium der Rechtswissenschaft. Geschichte, Romanistik und Politischen Wissenschaften in Berlin, Bonn und Straßburg
- 1967 Diplom-Prüfung am Otto-Suhr-Institut der Freien Universität Berlin
- 1967 Hauptamtlicher Bundesgeschäftsführer des RCDS (Ring christlich demokratischer Studenten)
- 1967-1969 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, dann stellvertretender Institutsleiter des Wissenschaftlichen Instituts der Konrad-Adenauer-Stiftung (WIKAS)
- 1969-1970 Leiter des Referates für Politische Grundsatzfragen im CDU-Landesverband Hessen
- 1971-1973 Abteilungsleiter z. b. V. in der CDU-Bundesgeschäftsstelle, Bonn
- 1973-1981 Leiter der Hauptabteilung Öffentlichkeitsarbeit
- 1981-1991 Bundesgeschäftsführer der CDU, Bonn
- 1991-1995 Senator für Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Berlin, Bevollmächtigter des Landes Berlin beim Bund
- 1996-1999 Senator für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Berlin
  
- 1992 Lehrauftrag am Otto-Suhr-Institut der Freien Universität Berlin
- 1994 Lehrauftrag an der Susquehanna University in Pennsylvania/USA
- 1995 Gastprofessur am Institut für Politikwissenschaft der Universität Innsbruck
  
- seit 2000 Senior Consultant, Publicis Consultants Deutschland
- seit 2005 Senior Consultant und Mitglied im wissenschaftlichen Beirat von Publicis Consultants Deutschland
- seit 2005 Wissenschaftlicher Beirat der Initiative ProDialog

Verantwortlicher/Wahlkampfleiter und -berater für zahlreiche Bundestags-, Landtags- und Europawahlkämpfe sowie Wahlkampfberater in Mittel- und Osteuropa

## **Wolfgang Schmidbauer**

geb. 1941

- 1960-1966 Studium der Psychologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München  
Parallel zum Studium Arbeit als Reporter und Redakteur eines Ärztemagazins
- 1966 Dipl.-Psychologe  
Promotion bei Albert Görres in München
- 1966 Übersiedelung nach Italien, dort Tätigkeit als freier Schriftsteller
- 1971 Rückkehr nach Deutschland, Gründung eines psychoanalytischen Instituts in Zusammenarbeit mit Günter Ammon
- 1972 Trennung von Ammon, Weiterarbeit in einer Gruppe von Ärzten, Psychologen und Laien in einer neu konzipierten psychoanalytischen Ausbildung mit starker Akzentuierung von gruppen- und familientherapeutischen Elementen
- seit 1973 Einzel- und Gruppentherapeut in freier Praxis
- 1976-1980 Lehrbeauftragter und Prüfer im Fach "klinische Psychologie" an der Ludwig-Maximilians-Universität München
- 1986 Gastprofessor für Psychoanalyse an der Gesamthochschule Kassel

Ehrenvorsitzender der Gesellschaft für analytische Gruppendynamik  
Lehranalytiker der Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse

Autor zahlreicher Sachbücher, Erzählungen, Romane und Berichte über Kindheits- und Jugenderlebnisse

Kolumnist des ZEIT-Magazins und regelmäßiger Mitarbeiter von Fachzeitschriften und Tageszeitungen

## **Peter Spiegel**

geb. 1953 in Würzburg

- 1974-1980 Studium der Soziologie an der Universität Regensburg
  
- 1981-1988 Verlag C.H. Beck, München
- 1985-2007 Verleger des Horizonte Verlags GmbH
  
- seit 1994 Autor, Co-Autor, Herausgeber und Ghostwriter von 20 Büchern sowie zahlreichen weiteren Buchbeiträgen
  
- 1994 Gründung der internationalen Nichtregierungsorganisation "Terra One World Network e.V."
- 1994-1998 deren Vorsitzender
- 1998-2003 deren Geschäftsführer
- derzeit deren Ehrenvorsitzender und Vorstand
  
- 1996 Ernennung zum Creative Member des Club of Budapest
- 2002-2005 Generalsekretär des Club of Budapest International
  
- 2003 Mitgründung und Vorstandsmitglied der Kommission für eine demokratische Uno
- seit 2006 deren stellv. Vorsitzender
  
- 2003 Mitinitiator der Global Marshall Plan Initiative
  
- 2005-2008 Chief Development Officer, Pressesprecher und Mitglied der Bundesgeschäftsführung des Bundesverbandes für Wirtschaftsförderung und Außenwirtschaft
  
- 2007 Initiator und Leiter des internationalen Eventformats "Vision Summit"
  
- 2008 Initiator, Institutsleiter und Geschäftsführer des GENISIS Institute for Social Business and Impact Strategies"
  
- 2009 Initiator der "Global Entrepreneurs", einem "Network of Responsible Innovators"

## **Jakob von Uexküll**

geb. 1944

- |           |   |
|-----------|---|
| 1966      | Studium am Christ Church College in Oxford<br>Master of Arts in Philosophie, Politik und Ökonomie                 |
| 1980      | Gründung der Right Livelihood Foundation und Stiftung des<br>"Alternativen Nobelpreises" (Right Livelihood Award) |
| 1984-1989 | Mitglied des Europäischen Parlaments für die Grünen   |
| 1989-1990 | Vorstand von Greenpeace Deutschland   |
| 2007      | Gründung des World Future Council (Weltzukunftsrat)   |

Mitbegründer und Patron zahlreicher weiterer Organisationen sowie viel reisender Redner und Organisator

Träger zahlreicher Preise und Auszeichnungen, u.a. dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse